

act now!

Die Schweizer Bewegung für gewaltfreien Klimaaktivismus



Dieses Dokument beschreibt die DNA der Bewegung **act now!: ihr Ziel, ihre Gesamtstrategie und ihre Vision**. Die DNA ist die gemeinsame Wurzel unserer Bewegung, sie inspiriert, leitet und nährt sie.

act now! entstand nach dem Erfolg der Kampagne Renovate Switzerland, die 2022 von einer Handvoll Menschen in der Schweiz gestartet wurde, um vor der Klimakatastrophe zu warnen und das Bewusstsein für die zu ergreifenden Massnahmen zu schärfen. Seitdem haben Hunderte von Menschen an Veranstaltungen und Aktionen der Bewegung teilgenommen und es wurden Tausende von Artikeln über sie geschrieben.

Das vorliegende Dokument versucht, die Wurzeln unseres Engagements so einfach wie möglich darzustellen.

Der Text wurde ursprünglich im Herbst 2024 von Cécile Bessire und François Jakob vom DNA Kreis verfasst und von den folgenden Mitgliedern von *act now!* sorgfältig überarbeitet: Francesca Considine, Jean-Pierre Hornung, Prune Jaillet, Kaspar Kellenberger, Selina Lerch, Nicolas Presti, Gabriela Ramirez, Marie Seidel et Christian Stocker.

Seitdem wird es regelmässig von den Mitgliedern des DNA Kreises überarbeitet und aktualisiert (letzte Aktualisierung: November 2025).

Was ühlst du, wenn du die
Zerstörung des Lebens auf
der Erde siehst?

Für uns ist das sehr unterschiedlich. Manchmal richtig intensiv. Ein anderes Mal so schwach, dass man es als Verdrängung bezeichnen könnte. Doch eines ist uns klar: Wir haben das Gefühl, jetzt handeln zu müssen.

Vielleicht klingt das ein wenig hohl. Schliesslich hören wir die Worte «*act now!*» (jetzt handeln!) schon seit Jahren. Von namhaften Persönlichkeiten, auf grossen internationalen Konferenzen, auf den Strassen, in den Medien, bei Familienfeiern...

Worte, die mit einem seltsamen Gefühl einhergehen. Jede Debatte, jede Zahl, jedes vorgebrachte Argument scheint nur noch mehr Verwirrung zu stiften. Kein Gespräch, kein Versuch, der bisher unternommen wurde, scheint wirklich auf das heftige Gefühl der Ohnmacht zu reagieren, das uns befällt, wenn wir das Ausmass der Katastrophe betrachten.

Wir haben *act now!* gegründet, weil wir glauben, dass Verleugnung und Verzweiflung angesichts der Klima- und Umweltkatastrophe kein unabwendbares Übel sind. Wir vertrauen auf die Fähigkeit jedes Einzelnen von uns, gelassen Schritt für Schritt voranzugehen, um das Leben zu erhalten. Und diese Verantwortung zu übernehmen.

Vor allem glauben wir, dass die Begeisterung gemeinsam zu handeln ansteckend ist. Dafür setzen wir uns ein.

**Widerstand gegen Klima
Ungerechtigkeiten leisten.
Sich der Verleugnung stellen.
Gemeinsam
Wiedergutmachung leisten.**

Wir schaffen Räume, damit möglichst viele Menschen,...

... die Klimakrise und die gegenseitige Abhängigkeit des Lebens auf der Erde **verstehen**.

... Mut finden und sich angesichts der Zerstörung des Lebens auf der Erde **zum Handeln entschliessen**.

... sich mit einer globalen Sache **identifizieren**.

... sich **zusammenschliessen** und gemeinsam handeln, entschlossen, organisiert und auf regenerierende Weise.

... Spass haben und mutig neue Möglichkeiten **schaffen**.

Gemeinsam bauen wir eine Bewegung auf, die sich dem gesellschaftlichen Wandel verschrieben hat und jeden Tag daran arbeitet, das Leben der heutigen und zukünftigen Generationen zu sichern.

Unsere Vision

Wir streben nach einer Welt, die auf **positivem Frieden** basiert, in der Konflikte mit Mut statt mit Gewalt angegangen werden.

Eine Welt, in der **geteilte Macht** an die Stelle von Herrschaft tritt und soziale und ökologische Gerechtigkeit unsere Entscheidungen leitet.

Durch **gewaltfreie Aktionen** und die **Kraft der Community** widersetzen wir uns Gewalt und Gleichgültigkeit gegenüber dem Leben auf der Erde. Wir wollen ihnen mit **Mut, Liebe und Solidarität** begegnen.

Gemeinsam arbeiten wir daran, **Konflikte in Verbundenheit** und **Kämpfe in Lösungen zu verwandeln**, die niemanden zurücklassen.

Auf der Suche nach gesellschaftlichem Wandel

Unserer Ansicht nach entwickelt jeder Mensch im Laufe seines Lebens sein Verständnis von sich selbst und der Welt weiter. Je nachdem, wie er die Welt sieht, wählt er unterschiedliche Strategien, um grundlegende Bedürfnisse zu befriedigen, wie zu verstehen, beachtet zu werden, einer Gruppe anzugehören, sich nützlich zu machen oder auch kreativ zu sein und Spass zu haben.

Gegenwärtig scheinen uns die vorherrschenden Strategien, die wir auf gesellschaftlicher Ebene (insbesondere in der Schweiz) beobachten, vom Leben abgekoppelt zu sein. Wir beobachten, dass unser Alltag vor allem von hierarchischer Macht, der Einhaltung von Traditionen, dem Streben nach finanziellem Reichtum oder dem Glauben an die Technologie zur Lösung menschlicher Probleme geprägt ist.

Diese Strategien mögen in der Vergangenheit erfolgreich gewesen sein, doch sie haben auch die Klima- und Umweltkatastrophe verursacht und gefördert.

**act
now!**

Sie sind daher nicht mehr zeitgemäß und müssen sich weiterentwickeln. Wir glauben, dass es an der Zeit ist, sie aktiv umzugestalten, mit ihnen zu experimentieren und neue einzuführen.

In diesem Sinne betrachten wir *act now!* als eine Art Labor. Wir sehen, dass Verdrängung und Verzweiflung angesichts der Klima- und Umweltkatastrophe uns daran hindern, gemeinsam neue Wege des Seins und Handelns zu gehen. Mit *act now!* ermöglichen wir es, individuell und kollektiv neue Strategien zur Befriedigung der Bedürfnisse des Menschen auszuprobieren, die besser an die Realität der Welt angepasst, gesünder und nachhaltiger sind. Wir fördern die Ausdruckskraft, das Zuhören und die Fähigkeit jedes Einzelnen, angesichts der klimatischen und ökologischen Notlage wieder die Macht zu erlangen, etwas zu tun. Gemeinsam versuchen, testen, scheitern wir und beginnen wieder von neuem. Wir sind davon überzeugt, dass es genau diese Versuche sind, die zusammengekommen die Kraft haben, einen sozialen Wandel einzuleiten, um das Leben der heutigen und zukünftigen Generationen zu sichern.

[**Erfahre mehr über die theoretischen Grundlagen unserer Bewegung**](#)



Aktivismus zur Veränderung der Gesellschaft

Wir möchten Aktivismus als eine kollektive Arbeit definieren, die darauf abzielt, Freiräume in der Gesellschaft zu schaffen, um einen sozialen Wandel einzuleiten. Wir verwenden zwei Metaphern, um die Auswirkungen von Aktivismus auf die Gesellschaft zu veranschaulichen: die Hand, die Stopp sagt und die offene Hand. Unserer Meinung nach besteht die Aufgabe des Aktivisten/der Aktivistin darin, ein Gleichgewicht zwischen diesen beiden Haltungen zu finden. Zwischen der Selbstbehauptung und der Akzeptanz der Realität des Mitmenschen. Mit diesen beiden Haltungen definieren und praktizieren wir die Macht der Gewaltfreiheit.

Die Hand, die Stopp sagt

Eine der Aufgaben eines Aktivisten/einer Aktivistin ist es, Stopp zu sagen. Stopp zu sagen ermöglicht, **sich auf ehrliche und authentische Weise in der Gesellschaft zu positionieren**. Die Hand, die Stopp sagt hat nicht zum Ziel, zu siegen oder zu überzeugen. Sie will weder etwas zerstören noch eine Meinung durchsetzen. Sie ist ein Ausdrucksmittel, um im öffentlichen Raum Empörung zu bekunden und das Schweigen zu brechen. Wir betrachten den Übergang zur Handlung als das Ergebnis der Übereinstimmung von Körper und Gedanken.

Typische Aktivitäten der Hand, die Stopp sagt, sind gewaltfreie Aktionen im weitesten Sinne: Demonstrationen, Besetzungen, Blockaden, Verhandlungen, öffentliche Reden, künstlerische Darbietungen auf der Strasse, Konfrontation von

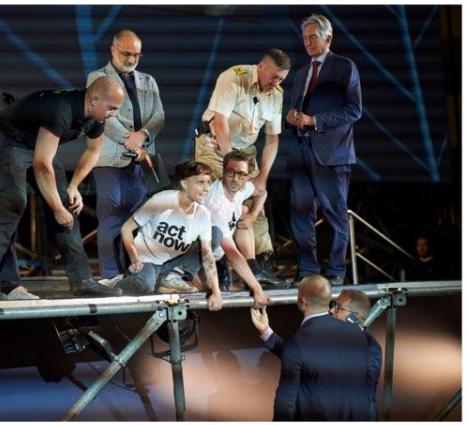
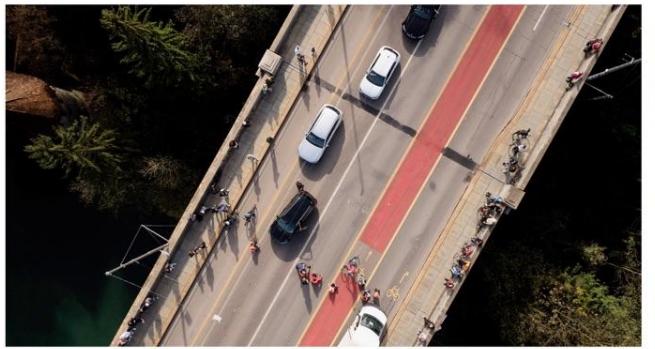
Personen des öffentlichen Lebens, Schaffung alternativer Medien usw.

Wer Persönlichkeiten im öffentlichen Raum konfrontiert, indem er/sie beispielsweise eine Rede unterbricht, nutzt diesen Raum, um sich zum Sprachrohr weit verbreiteter Emotionen zu machen, seien es Wut, Angst oder Traurigkeit. Es bedeutet, die Empörung über das Leid, das durch die Klima- und Umweltkatastrophe verursacht wird, sichtbar zu machen. **Dieses Eingreifen durchbricht den Status quo und stellt eine als gegeben oder feststehend betrachtete Realität in Frage.** Die Positionierung der Zuschauer:innen wird unausweichlich und bietet ihnen die Möglichkeit, sich weiterzuentwickeln.

Durch die Klarstellung der Realität ermöglicht der/die Aktivist:in der/die Stopp sagt, der Gesellschaft, auf sich selbst einzuwirken, sich umzugestalten und zu verändern.

Erfahre mehr über die [theoretischen Grundlagen](#) unserer Bewegung





Die offene Hand

Die Arbeit eines Aktivisten/einer Aktivistin besteht nicht nur darin, „Stopp“ zu sagen sondern auch darin, die Hand zu öffnen. Das heisst, zu **empfangen, zuzuhören, anzunehmen und zu unterstützen**. **Wir glauben an die radikal verändernde Kraft dieser scheinbar so einfachen Gesten.**

Diese Arbeit widerspiegelt sich z.B. in Form von Gesprächen an der Haustür oder auf der Strasse, Gesprächskreisen, Gemeindeveranstaltungen, Volks- und Bürger:innenversammlungen oder im Dialog in den sozialen Netzwerken. Auch in der Organisationsform von *act now!*, die sich an den Grundsätzen der geteilten Governance und der Selbstverwaltung orientiert, kommt dies zum Ausdruck.

Wir glauben, dass ein Mensch, der sich willkommen und einbezogen fühlt und ohne Wertung angehört wird, sich dadurch selbstsicher, respektiert und „ermächtigt“ fühlt, neue Dinge in Angriff zu nehmen, d. h. sich in seinem Selbstverständnis und seinem Verständnis der Welt weiterzuentwickeln. So wollen wir uns von der Logik lösen, die von uns verlangt, dass wir gewinnen oder überzeugen müssen, um ein Ziel zu erreichen. **Stattdessen glauben wir, dass eine Gesellschaft durch Dialog ihre festgefahrenen Situation lösen und sich weiterentwickeln kann.**

Erfahre mehr über die [theoretischen Grundlagen](#) unserer Bewegung







1001 Wege, Aktivismus zu leben

Die Aktivitäten von *act now!* zielen darauf ab, sowohl neue Strategien zu testen und einzuführen als auch den Wandel, den wir einleiten wollen, unsere Vision von der Welt und einer anderen Gesellschaft zu vermitteln. Unabhängig von den vorherrschenden Diskursen und der herrschenden Politik tun wir unsere Arbeit.

Unsere Aktivitäten werden im Rahmen von zeitlich begrenzten Kampagnen organisiert. Darüber hinaus sind sie vielfältig, um den Fähigkeiten und Wünschen jedes Einzelnen gerecht zu werden und möglichst vielen Menschen die Möglichkeit zu geben, sich zu engagieren. So organisieren wir zum Beispiel:

Kampagnen des zivilen Ungehorsams
(Strassenblockaden, langsame Märsche usw.)

Sensibilisierungs- und Informationskampagnen
(von Tür zu Tür, alternative Medien, usw.)

Kampagnen zur Bürger:innenbeteiligung (Volks- und Bürger:innenversammlungen, Austauschkreise usw.)

Ausbildungskampagnen (zu gewaltfreier Aktion, geteilter Governance usw.)

Tagtäglicher Aktivismus bei
act now!

Unser Aktivismus ist fröhlich.

«Tu nie etwas, das kein Spiel ist!» Marshall Rosenberg

Trotz der ernsten aktuellen Lage wollen wir unseren Aktivismus mit Freude und Leichtigkeit ausüben: sich ausdrücken können, sich ermächtigt fühlen, sich nützlich machen, sich selbst und anderen zuhören, von anderen umgeben sein und starke Momente teilen, experimentieren und Hoffnungsträger:in sein. In diesem Sinne glauben wir, dass die Welt eine Alternative zu Angst und Spaltung finden und einen wahrhaft revolutionären Weg einschlagen kann. Das scheint uns die wirksamste, freieste und herausforderndste Idee zu sein, die wir der Dunkelheit des 21. Jahrhunderts entgegensetzen können!

**Unser Aktivismus ist
entschlossen und mutig.**

Tag für Tag bekräftigen wir unsere Entschlossenheit, Gewalt und Verleugnung entgegenzutreten. Wir weigern uns, wegzuschauen, und wir geben weder der Angst noch der Gleichgültigkeit oder Resignation nach.

Für uns bedeutet Gewaltfreiheit nicht Untätigkeit: Sie ist eine Möglichkeit zu handeln und Konflikte zu verändern. Wir haben keine Angst vor dem Wort «Spannung». Wir erkennen die Bedeutung einer konstruktiven und gewaltfreien Spannung an – einer Spannung, die aufrüttelt, in Bewegung versetzt und Veränderungen ermöglicht.

Unser Aktivismus ist demütig.

«Der Baum, der fällt, macht mehr Lärm als der Wald, der wächst.»

Université du Nous

Wir legen Wert auf die kleinen Erfolge, die alltäglichen, die, die mensch gerne übersieht, die, die mensch allzu oft als selbstverständlich hinnimmt. Das kann eine Person sein, die zum ersten Mal den Mut findet, ihre Meinung bei einer Aktion zu äussern. Oder eine Diskussion, in der alle Beteiligten die kollektive Intelligenz spüren. Wir wollen über quantitative Erfolgsindikatoren hinausgehen und unsere Aufmerksamkeit auf das richten, was uns am meisten am Herzen liegt: den Menschen und das Miteinander.

Was uns verbindet...



DECLAREZ
L'URGENCE
CLIMATIQUE
MAINTENANT

renovate

Nous ne nous
laisserons mourir
lentement

proclamate
J'AI DIT!

act
now!

ALLE IN
BEWEGUNG
FÜR DEN
KLIMANOTSTAND

renova

renova+

liberate

ICH LAUFE SO
SICHNELL, WIE
DER BUNDESRAT
HANDELT

renova
liberate

renovate

Wir wollen die Dezentralisierung und Autonomie innerhalb von *act now!* und gleichzeitig die Stärke unserer Einheit und unseres gemeinsamen Ziels bewahren. Wir beschreiben hier die Symbole, Praktiken, Farben, Gesten und Worte, die *act now!* zu einer einzigartigen und erkennbaren Bewegung machen.

Die orangefarbene Weste macht uns auf der Strasse sicht- und erkennbar.

Die Grafik verleiht unserer Kommunikation eine Identität und Einheitlichkeit.

Der Kreis ist eine Art, sich zu organisieren und zusammenzuarbeiten, die inklusiv, fair und Entwicklungsfähig ist.

«**j'ai dit**» ist ein Ausdruck, den wir häufig in Besprechungen verwenden, um zu signalisieren, dass wir uns frei und umfassend äussern konnten.

Der Kleber ist sowohl eine Aktionstechnik als auch ein Symbol: Wir werden nicht locker lassen!

Banner und Schilder sind eine Möglichkeit, unsere Botschaften an die Öffentlichkeit zu bringen.

Der Computer ermöglicht es uns, in Verbindung zu bleiben und aus allen vier Ecken der Schweiz zusammenzuarbeiten.

Und du, welche:r Aktivist:in
bist du?

Und du, welche:r Aktivist:in bist du?

Und jetzt bist du dran! Mach das Quiz, um herauszufinden, welcher Typ Aktivist:in du bist und wie du bei act now! dazu beitragen kannst, die Gesellschaft zu verändern.



[... oder hier klicken](#)

Uns kontaktieren:

allgemein / contact@weactnow.ch

spenden / donate@weactnow.ch

presse / presse@weactnow.ch / 079 727 99 29

